

**„Kommt, lasst uns laut denken!“**

**Sonntag, 29. Januar 2006, 11.00 Uhr**

Gartensaal des Rathauses, Gagernring 6, Kelkheim

Öffentliches Philosophieforum zum Thema:

# *Warum ist unsere Welt nicht schwarz-weiß?*

**Referent: Professor Dr. Fritz Siemsen,**

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Didaktik der Physik der  
Universität Frankfurt am Main und Autor u.a. des Lehrbuchs  
„Schwingung und Wellen“.

**Moderation: Andreas Fornefett**

**Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Fragen menschlicher Wahrnehmung und die Beschäftigung mit dem Wahrheitsbegriff. Um was geht es?**

Die Impressionisten begriffen wohl intuitiv, dass nicht wohlgestaltete Formen, sondern ausgestrahltes Licht das übertrug, woraus die Kunst am meisten schöpfte: „Energie“. Licht ist, wie Einstein zeigte, gleich Energie. In den Augen der Impressionisten bildeten die starren Form-Kriterien ein großes Hindernis für die Entfaltung ihres Potentials. So wie die Gesetze Newtons in den Augen Einsteins. Um Energie frei zu setzen, muss sich Form im Licht zerstreuen, darf Gestalt selbst nicht am Ideal einer perfekten, der „vollkommenen“ Abbildung festhalten. Mängel stellen sich dann gelegentlich als das Wesen der Sache selbst dar und Realität als Form einer Erscheinung, als ein „rekonstruiertes Flickwerk“ oder eben als ein Kunstgriff: In Schwarz-Weiß.

**Eintritt: 5,- Euro (inklusive Gebäck und Getränke); Schüler und Studenten: frei.  
Veranstalter: Stadt Kelkheim, Kulturrat und Philosophieforum Kelkheim e.V.**